



DRESDEN, EINE REISE WERT

Das Seniorenturnier in Dresden vom 24.02.-03.03.2003 war das schönste an dem ich bisher teilgenommen habe, meint Thomas Haslinger. Und der Seniorenreferent des österreichischen Schachbundes muss es wissen, schließlich organisiert er selbst in und rund um Maria Alm jede Menge Turniere für alle junggebliebenen Freunde des Schachs.

Gründer des Seniorenturniers in Dresden waren Dr. Schmidt und Heinz Baumgartner, der als Präsident des Landesverbandes Oberösterreich für österreichischen Bezug sorgt. Erstmals trat Heinz Baumgartner, der im Seniorenschach schon große Erfolge feierte, als Nummer 1 mit einem österreichischen Team an, dem auch noch Horst Watzka, Heimo Titz und Felix Winiwartner angehörten. In Summe also ein starkes Team, das hinter Moskau, Deutschland und der Schweiz als Nummer 4 der Setzliste ins Rennen ging.

Ein österreichisches Duell mit dem Haslingers Team aus Salzburg konnte eigentlich niemand erwarten. Zwar hatten die Salzburger mit GM Hans Joachim Hecht einen spielgewaltigen Gast auf Brett 1, aber mit Klaus Opl, Arthur Stürzenbaum und Herbert Titz reichte es doch nur zur Nummer 16 von 30 Teams der Setzliste. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Baumgartner sollte seinen Scherz „die Salzburger sollen ein paar Punkte machen und damit Österreich helfen“ fast noch bereuen.

Die Sensation des Turniers gelang den Salzburgern gleich in der Startrunde. Den starken Moskauern wird dank Siegen von Hecht und Stürzenbaum die einzige Niederlage des Turniers zugefügt. Österreich geht gegen denselben Gegner später mit 1:3 unter. Diese Sensation kostete dem Mannschaftsführer zwar ein Abendessen für das ganze Team, aber das wird er gerne verschmerzt haben.

Das Duell der Österreicher ging weiter. Am Ende hatte im harten Duell um Rang 7 Österreich doch knapp die Nase vor Salzburg. Die Salzburger freuen sich aber über den Sieg von Hans Joachim Hecht in der Einzelwertung des Bretts 1. Im Gegenzug war Heimo Titz Sieger auf Brett 3. Am Ende waren sich alle einig. Wir kommen im nächsten Jahr wieder, denn ...

... Dresden ist einfach eine Reise wert.

(wk)